



Wie wird ein Extremereignis nicht zur Katastrophe? Methodische Entwicklungen für ein besseres Hochwasser-Risikomanagement.

Mobilier Lab Lecture 2022:
Prof. Dr.-Ing. Bruno Merz,
Deutsches GeoForschungsZentrum Potsdam
und Universität Potsdam

Die «Mobilier Lab Lectures» bringen führende Forschende nach Bern. Die **Vorträge** sind öffentlich und **richten sich sowohl an Fachleute wie auch an die interessierte Öffentlichkeit.** Die Lectures der vergangenen Jahre diskutierten systemische Risiken sowie die transformative Resilienz, und sie stellten Überlegungen zur erfolgreichen Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis an.

Bruno Merz knüpft an diese Überlegungen an und geht in seinem Referat der Frage nach, wie ein **extremes Hochwasser nicht zu einer Katastrophe** wird. Dabei stellt er mit dem **Hochwasserrisikomanagement** auch ein zentrales Forschungsthema des Mobilier Labs für Naturrisiken in den Mittelpunkt.

ORT UND ZEIT

Montag, 14. November 2022
Universität Bern, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4,
Kuppelraum (5. Stock)
17:15-18:30 Uhr, anschliessend Apéro

DER REFERENT

Prof. Dr.-Ing. Bruno Merz **leitet die Sektion Hydrologie am Helmholtz-Zentrum Potsdam**, Deutsches GeoForschungs-Zentrum, und er ist **Professor für Ingenieurhydrologie und Management von Georisiken** an der Universität Potsdam.

Seine Forschungsthemen sind hydrologische Extreme, Risikoanalysen und Risikomanagement. Seine Arbeit umfasst unter anderem die **Entwicklung von Vulnerabilitätsmodellen und deren Integration in Hochwasser-Risikomodelle**, die Analyse der raum-zeitlichen Dynamik des Risikos, die Untersuchung von extremen Hochwasserereignissen sowie die Entwicklung von gekoppelten Modellen zur Risikoabschätzung.

Bruno Merz hat **zahlreiche Forschungsprojekte koordiniert**, wie zum Beispiel das «Deutsche Forschungsnetz Naturkatastrophen» und das Projekt «Risikomanagement extremer Hochwasserereignisse». Seine Forschungsarbeiten wurden durch zahlreiche internationale Preise gewürdigt.

Mobilier Lab für Naturrisiken an der Universität Bern Das Mobilier Lab für Naturrisiken ist eine gemeinsame Forschungsinitiative des Oeschger-Zentrums für Klimaforschung der Universität Bern und der Mobilier. Untersucht werden in erster Linie die an Hagel, Hochwasser und Sturm beteiligten Prozesse und die Schäden, die daraus entstehen. Das Mobilier Lab arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis und strebt Resultate mit hohem Nutzen für die Allgemeinheit an. Die Unterstützung durch die Mobilier ist Teil des Gesellschaftsengagements der Mobilier Genossenschaft.